

**Zeitschrift:** Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Herausgeber:** Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Band:** 61 (1983)  
**Heft:** 4

**Rubrik:** Sektionsnachrichten

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Nussbaum Silvia, Krankenpflegerin, Halden  
635, 3550 Langnau  
(Frieden Margreth, Kurz Frieda)  
Rebsamen Max, Musiker, Weidenaustr. 4,  
3084 Wabern  
(Rebsamen Hans, Feierabend Franz)  
Segginger Carlo, Student, Länggassstr. 41,  
3012 Bern  
(Kohler Marianne, Hessler Martin)  
Steiger-Roth Elisabeth, Pharmazeutin,  
Schloss, 3076 Worb  
(Bürki Elsbeth, Steiger Hans)  
Streit Bruno, Laborant, Grauholzstr. 29,  
3063 Ittigen  
(Meyer Cesar, Benninger Fritz)  
Wälti Romeo, Disponent, Mädergutstr. 57,  
3018 Bern  
(JO-Chef Rolf Schifferli)

#### *Eintritt in Subsektion Schwarzenburg*

Michel-Rentsch Marianne, Lehrerin, Schulhaus, 3153 Gambach  
(Michel René, Zehnder Martin)

## **Sektionsnachrichten**

### **Protokoll der Mitgliederversammlung**

vom Mittwoch, 2. Februar 1983, 20.15 Uhr im Buargerratssaal des Casinos.

Präsident Charly Hausmann begrüßt die Anwesenden zur heutigen Versammlung.

### **I. Geschäftlicher Teil**

#### *1. Protokoll der Hauptversammlung vom 1. Dezember 1982*

Das Protokoll wird stillschweigend genehmigt.

#### *2. Mutationen*

*Todesfall:* Hans Scherz, E 1920, gest. 18. Januar 1983. Die Versammlung erhebt sich zu Ehren des Verstorbenen.

*Eintritte:* Die publizierten Eintritte werden mit dem erforderlichen Mehr aufgenommen, und die anwesenden neun neuen Clubmitglieder erhalten ihre Ausweise und einige Hinweise auf die nächsten Veranstaltungen.

#### *3. Mitteilungen und Verschiedenes*

- Die nächste Monatsversammlung der Frauengruppe findet nicht am Montag, sondern Mittwoch, 23. Februar 1983, 20 Uhr im Clublokal statt.

Schluss des geschäftlichen Teils: 20.25 Uhr

### **II. Teil**

#### *Die Frauengruppe stellt sich vor*

Hanna Müller, ehemals Präsidentin der Sektion Bern des SFAC und heute Vertreterin der Frauengruppe im Vorstand, gibt einen Überblick über die Geschichte und die Aktivität des SFAC und dessen Fusion mit dem SAC. Chaletchefin Margrit Krähenbühl stellt der Sektion mit Wort und Bild das Chalet Teufi vor, das durch die Frauengruppe mit viel Freude und Einsatz gepflegt wird. Anschliessend berichtet Ursula Hähnen, Tourenchefin, über die Tätigkeit der unentwegten Berggängerinnen und zeigt, unterstützt durch Dias, einen Querschnitt durch das vielseitige Programm der Frauengruppe: Wanderungen, Tourenwochen, Kurse, Berg-, Hoch- und Skitouren in verschiedenen Schwierigkeitsgraden führen die Teilnehmerinnen in die nähere und weitere Umgebung und zwischendurch auch ins Ausland. Selbst Reisen mit dem Ziel Afrika fehlen nicht. Mit Hinweisen auf Teilnahmemöglichkeiten an ihren Veranstaltungen schliesst der abwechslungsreiche und mit speziell gelungenen Bildern illustrierte Vortrag der Frauengruppe.

Die Protokollführerin:

*Elsbeth Heiniger*



# Erweiterung Windegghütte

## Kostenvoranschlag

	Fr.
Vorbereitungsarbeiten (Terrainaufnahmen)	—.—
Rohbau (Baumeisterarbeiten, Montagebau Stahl und Holz, Fenster, Aussentüren, Spengler- und Dachdeckerarbeiten)	77 000.—
Ausbau (Schreinerarbeiten, Jalousien, Boden-, Wand- und Dekkenbeläge in Holz, Matratzen und Wolldecken)	36 000.—
Transporte (Flugtransporte Schafteien–Windegg, Beihilfe für Auf- und Ablad)	16 000.—
Reserven (Unvorhergesehenes, schlechtes Wetter usw. 10%)	13 000.—
Honorare und Spesen (Architekt und Bauingenieur)	27 000.—
Baunebenkosten (Baubewilligung, Publikationen, Gebühren, Versicherung)	1 000.—
<b>Gesamttotal</b>	<b>170 000.—</b>

## Finanzierungsplan

Subvention CC (40%)	68 000.—
Subventionen von Dritten	20 000.—
Beiträge der Mitglieder	30 000.—
Liquide eigene Mittel durch Verkauf von Wertschriften oder Aufnahme eines Lombardkredites	52 000.—
<b>Gesamttotal</b>	<b>170 000.—</b>

Jährlich wiederkehrende Kosten:

Kapitalzinsausfall auf Fr. 52000.— oder Schuldzinsen auf dem Lombardkredit zulasten der Betriebsrechnung etwa 2600 bis 3000 Franken.

Kassier  
*Fritz Kohler*

## Jahresbericht 1982

### Clubhütten

Mit 3 Übernachtungen mehr als im Vorjahr erbrachten unsere Hochgebirgshütten erneut ein Rekordergebnis, das aber doch im wesentlichen im Rahmen des Vorjahres blieb. Zugenommen haben die Trends zu den Mitgliederübernachtungen und zum Skibergsteigen.

Dank den Taxerhöhungen fliesst in absoluten Zahlen auch wesentlich mehr Geld in die Sektionskasse (etwa + 17 500.—).

### Berglihütte

Die Rückwand konnte dank Mithilfe der JO-Bern ohne zusätzliche Frondienstleute vom Eis befreit werden. Es ist vorgesehen, den entstandenen Graben alljährlich freizuschaufeln. Wenn viele unser romantisches Bergli besuchen und jeder ein paar Minuten intensiv schaufelt, trifft es den einzelnen nur wenig!

### Gaulihütte

Die Studien für die Telefon- und die Beleuchtungsmodernisierung sind bis zur Baureife



**BÖHLEN + CO AG** Talweg 6, 3013 Bern  
Tel. 031/42 41 61  
**SANITÄR – HEIZUNG – SPENGLEREI**  
Prompter Reparaturservice – Technisches Büro  
Neubauten – Umbauten – Verlangen Sie eine Offerte

## Übernachtungsstatistik 1982

Hütte	SAC-Mitglieder und Gegenrecht, inkl. Kinder und Militär	Nicht-mitglieder inkl. Kinder	Winter 1981/82	Sommer 1982	Total 1982	Total 1981	Bewegung 1981–1982 %
Bergli	138	4	31	111	142	127	+ 15 + 11,8
Gauli	2 031	381	1 320	1 092	2 412	2 054	+ 358 + 17,4
Gspaltenhorn	652	326	17	961	978	911	+ 67 + 7,4
Hollandia	2 520	830	2 622	728	3 350	3 527	- 177 - 5,0
Trift	723	87	451	359	810	807	+ 3 + 0,4
Wildstrubel	1 394	701	738	1 357	2 095	2 310	- 215 - 9,3
Windegg	375	109	134	350	484	532	- 48 - 9,0
Total	7 833	2 438	5 313	4 958	10 271	10 268	+ 3 + 0,03

vorangetrieben worden. Die Erweiterung der WC-Anlage ist nochmals ein Jahr zurückgestellt worden, um weitere Abklärungen zu ermöglichen.

### Gspaltenhornhütte

Die Hütte stand auch im Sommer 1982 ganz im Zeichen der Sanierungsarbeiten. Notunterkunft (neu 28 Plätze!), Holzschopf, WC-Erweiterung, Umgebungsarbeiten und Zwischenraumausbau Hütte/Felswand sind fertig. Die restlichen Arbeiten sollen 1983 ausgeführt werden. Am Weg wurden diverse z. T. grössere Reparaturen und Verbesserungen ausgeführt.

### Hollandiahütte

Die Hütte ist in jeder Hinsicht unser grösstes Sorgenkind. Im vergangenen Jahr haben wir die Probleme Schneeverwehungen und -ablagerungen, Wassereinbrüche, Winddichtigkeit und Bauphysik weiter verfolgt. Wir versuchen, zusammen mit geeigneten Experten möglichst viele klärende Hinweise zu sammeln, um bald Sanierungsvorschläge ausarbeiten zu können. Hier wartet auf die Sektion die grösste bauliche und finanzielle Aufgabe ihrer Geschichte.

### Trifthütte

Erneut haben Stürme diverse, zum Glück kleinere Schäden angerichtet. In der Küche wurde ein neuer Chromstahltröge montiert. Eine Freundin der Hütte hat gratis neue Kopfkissenbezüge genäht!

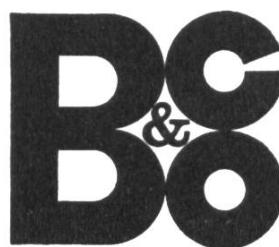
### Wildstrubelhütten

Das gute Durchschnittsjahr zeichnete sich durch keine besondern Vorkommnisse aus. Der Trend zum Wintertourismus setzt nun, etwas verzögert, auch hier ein.

### Windegghütte

Zum Schutz gegen Schafe und Ziegen wurden bei der Terrasse zwei Gatter montiert. Die WC-Türe ist ersetzt worden. Die Schindeln für die Dach- und Fassadensanierung sind bereit. Die Herbstföhnstürme haben das Rauchrohr weggerissen.

In enger Zusammenarbeit mit der CC-Hüttenkommission und der gesamten Sektions-Hüttenkommission ist durch Architekt J. Althaus ein Erweiterungsprojekt bis zur Beschlussreife ausgearbeitet worden. Alle Beteiligten freuen sich über die in jeder Beziehung gelungene Lösung.



**Burkhard & Co**

Malerei Gipserei  
Schönbergrain 12  
3006 Bern  
Telefon 444103

Das vergangene Jahr brachte für die Hüttenkommission eine Menge zusätzlicher Arbeit. Nebst den üblichen Tätigkeiten mussten verschiedene grosse und kleine Bauvorhaben besprochen und bearbeitet werden (Gspaltenhorn, Windegg Sanierung und Erweiterung, Hollandia, Gauli). Der Rücktritt des Obmannes veranlasste die Kommission, sich über die zukünftige Gestaltung des Amtes intensiv Gedanken zu machen. Mit der von der Mitgliederversammlung genehmigten Lösung geht ein bewegliches Instrument in die ersten Versuchsjahre.

Schon allein aus der von 2 auf 7 angestiegenen Zahl der Kommissionssitzungen kann man ablesen, wie die Belastung der Hüttenchefs zugenommen hat. Daneben hatte jeder noch die seine Hütte betreffenden Projekte zu begleiten und vorzubereiten. Im Fall der Gspaltenhornhütte kam noch die Rekrutierung der Frondienstleute und die örtliche Bauleitung dazu. Wenn auch in Zukunft viel im Frondienst ausgeführt werden soll (und im Hinblick auf die enormen Kosten der Bauarbeiten ist dies sehr wünschenswert), dann wird sich auch auf diesem Gebiet eine Anpassung der Organisation aufdrängen.

Im Dezember wurde in Spiez die erste gemeinsame Sitzung der Hüttenchefs und Hüttenwarte der Sektion Bern durchgeführt. Diese Zusammenkunft ist sehr gut aufgenommen worden und soll alle zwei bis drei Jahre durchgeführt werden.

Auf Ende 1982 habe ich das Obmannamt abgegeben. Ich danke allen, die mich aktiv und positiv in meiner Tätigkeit unterstützt haben, von Herzen und sage meinen Mitarbeitern mit den besten Wünschen für die Zukunft auf Wiedersehen. Im Namen von Vorstand und Sektion danke ich auch allen Hüttenwarten, Hüttenchefs und Frondienstleuten für ihren grossen Einsatz im Dienst unserer Hütten.

*Hans-Peter Seiler*

### **Berichtigung zu Jahresbericht «Veteranengruppe»**

Auf den Seiten 52/53 der CN-Nr. 3 ist die Reihenfolge des Jahresberichtes der Veteranengruppe aus unerklärlichen Gründen etwas durcheinander geraten. Der Redaktor bedauert dieses Vorkommnis und bittet die Leser um Entschuldigung. Nachstehend der folgerichtige Text:

**Übrige Anlässe:** Den traditionellen Veteranentag haben wir diesmal im April in Muri durchgeführt. Auf sechs verschiedenen Routen strömten – in einem Sternmarsch von ein bis vier Stunden – 101 Kameraden zusammen, um sich anschliessend bei Essen, Trinken und Plaudern einiger Stunden gemütlicher Kameradschaft zu erfreuen. Aber ein Kamerad fehlte uns sehr. Zu unserem grossen Bedauern mussten wir immer noch verzichten, unsern Bümi wieder unter uns zu sehen. – Und wir hofften weiterhin auf eine baldige Besserung seines Befindens. Um so grössere Bestürzung löste bei uns allen die Nachricht aus von seinem Tode am 15. Juli 1982. Alle dachten wir dasselbe: Wir haben Bümi verloren, wir haben viel verloren. Unser Sektionspräsident K. Hausmann hat in den Clubnachrichten unserm Bümi einen ehrenden Nachruf erscheinen lassen, der all die grossen Verdienste des Verstorbenen um die Sektion und uns Veteranen gebührend hervorhebt: «Ganz besonders verbunden war Bümi mit den Veteranen. Von 1973 bis zu seinem Tode war er ihr Obmann, auch «Veteranenbändiger» genannt. Mit grosser Energie und Initiative leitete er die traditionsreiche Gruppe.» – Vielen Dank, Charly Hausmann. Ja, wirklich grosse Verdienste sind es, die wir unserm Bümi schulden, wenn wir daran denken, worin die Veteranentätigkeit vor ihm bestanden hatte: im monatlichen Gurtenhöck, in einer Wanderung einmal pro Monat und in einer Tourenwoche! Man vergleiche!!

Nach dem Tode unseres Obmann erfolgte leider die Demission seines bisherigen Stellvertreters Erich Hegi. Seiner Begründung, er wolle sich jetzt endlich entlasten und müsse deshalb auch das Amt des Obmanns ableh-

---

## **Buchbinderei Rhyn kaschiert alles...**

Fotos und Bilder auf Pavatex- und Aluminiumplatten  
Karten und Pläne auf Gewebe

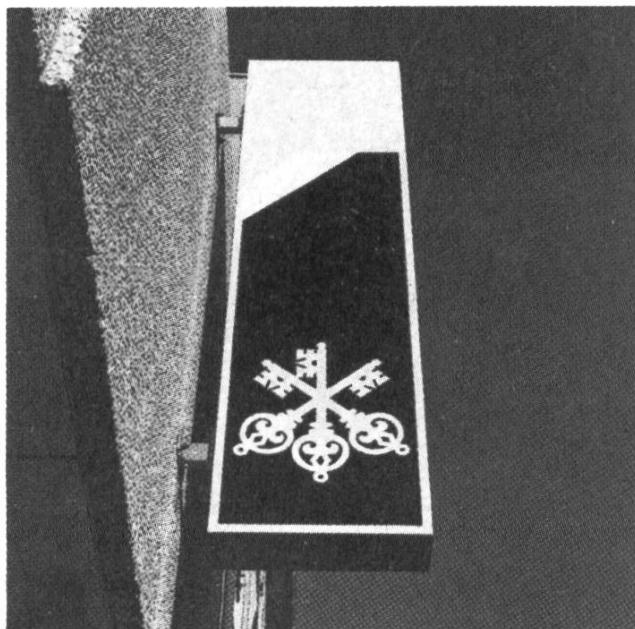
**Buchbinderei Rhyn AG**  
Falkenweg 5, Bern  
Telefon 232087

---

nen, konnten wir uns, wenn auch zu unserm grossen Bedauern, nicht entziehen. So standen denn als wichtigstes Traktandum des September-Gurtenhöcks Wahlen im Vordergrund. Nach kurzen Verhandlungen wurden folgende von der Veteranenleitung vorgeschlagene Kameraden einstimmig gewählt:

- als Obmann: Richard Schori (1914, E. 1937)
- als Gurtenvogt: Alfred Güngerich (1908, E. 1974)
- als Tourenchef der Bärengruppe: Edi Zbinden (1911, E. 1934)
- als Kassier: Emil Müller (1903, E. 1968)

Dem zurücktretenden Obmann-Stellvertreter Erich Hegi wurde für seine grosse Arbeit, die er seit dem Ausfall von Bümi (August 1981) für die Veteranengruppe geleistet hat, sehr herzlich gedankt. Durch seinen Einsatz und sein Können hat er das Veteranenschiff durch bewegten Wellengang wieder in ruhiges Wasser gesteuert. Spontan ist er denn auch einstimmig zum Ehrenveteran ernannt worden.



**Dieses Zeichen steht  
für Sicherheit**



**Schweizerischer  
Bankverein**  
3001 Bern, Bärenplatz 8

Am Samstag den 18. Dezember haben sich 97 Veteranen zur Jahresschlussfeier im Restaurant Innere Enge zusammengefunden. Gerührt stellten wir fest, dass jeder Tischplatz von Frau Bümi, wie jedes Jahr, wiederum mit einem Lebkuchen dekoriert war! So gedachten wir noch einmal still unseres Bümi. Die Gesangssektion unter Ueli Wenger und dem Präsidenten Paul Kyburz verstand es, durch stimmungsvolle Darbietungen der Feier einen feinen Rahmen zu geben. Einen besonderen Genuss verschaffte uns Charly Suter mit seinen Dia-Bildern. Wir alle wussten schon lange, dass er ein Photograph von grossem Format ist. Was er uns an prächtigen und originellen Bildern zeigte, hat uns sehr gefreut und beeindruckt. Wir danken ihm bestens für die genussvolle Stunde. Dank abgestattet wurde auch den Tourenleitern «mit besondern Verdiensten». Anstelle von Claret-Wein erhielten sie diesmal den schönen SAC-Wimpel.

Am Schluss der Verhandlungen war es dem neuen Obmann ein Anliegen, ganz herzlich zu danken: der Gesangssektion, Charly Suter, Frau Bümi, besonders aber auch seinen Kameraden in der Veteranenleitung, die ihm ein Hineinwachsen in sein neues Amt durch ihren Einsatz sehr erleichtert haben.

Jetzt wurden endlich die Kerzen angezündet, weihnächtliche Stimmung kehrte ein und beim traditionellen heissen Schinken und Kartoffelsalat freuten wir uns alle am gemütlich-kameradschaftlichen Beisammensein, das zum Abschluss unseres Veteranenjahres so recht Haltung und Stimmung widerspiegeln konnte, wie sie das ganze Jahr bei uns vorherrschend waren.

Richard Schori  
Veteranenobmann

---

**Clubkameraden,  
berücksichtigt  
unsere Inserenten**

# Betriebsrechnung 1982

	Aufwand	Ertrag
<b>Mitgliederbeiträge</b>		
Einkassierte Mitgliederbeiträge		98 912.75
Beitrag an die Subsektion Schwarzenburg	1 442.—	
<b>Kostenstellen</b>		
Zinsen		9 621.90
Steuern, Bankspesen, Depotgebühren	6 212.60	
Bibliothek	2 666.65	
Tourenwesen (inkl. Tourenmaterial Fr. 3 456.30)	34 600.60	
Clubanlässe (inkl. Kosten Casino)	3 099.45	
Ehrenausgaben und Delegationen	4 161.30	
Beitrag Alpines Museum	2 000.—	
Photo- und Filmgruppe	300.—	
Gesangssektion	1 500.—	
Beitragskosten Clubheim	11 415.20	
Drucksachen, Büromaterial, Clubnachrichten (Fr. 28 987.95)	42 719.05	
Porti, Postcheckgebühren	2 671.75	
Verschiedenes	9 367.60	
<b>Jugendorganisation</b>		
Beiträge		1 820.50
Tourenwesen	4 194.35	
Diverses, Anlässe, Subventionen usw.	2 229.—	
<b>Frauengruppe</b>		
Tourenwesen	6 873.70	
Diverses und Anlässe	2 368.05	
	<hr/> 137 821.30	110 355.15
<i>Betriebsverlust der Sektion</i>		27 466.15
	<hr/> 137 821.30	137 821.30
<b>Abrechnung diverse Einnahmen / diverse Ausgaben</b>		
<i>Private Sektionshütten</i>		
Betriebsgewinn der Sektionshütten		9 317.60
Anschaaffungen Sektionshütten und JO-Hütten	1 198.65	
Übertrag an <i>Fonds für private Sektionshütten</i>	8 118.95	
	<hr/> 9 317.60	<hr/> 9 317.60

	Aufwand	Ertrag
<b>SAC-Hütten</b>		
Gspaltenhornhütte – Umbau	31 069.05	
Anschaffungen	5 688.45	
Betriebsgewinn der SAC-Hütten		30 636.20
	<hr/>	<hr/>
Aufwand für SAC-Hütten 1982	36 757.50	30 636.20
		6 121.30
	<hr/>	<hr/>
Aufwand für Hütten 1982	36 757.50	36 757.50
		6 121.30
Subvention CC Hollandia		23 301.40
Subvention CC Trift		1 616.60
Subvention CC Bergli		4 220.—
Diverse Spenden		6 020.—
Bewartungsausgleich CC		1 000.—
	<hr/>	<hr/>
Übertrag an <i>Fonds für SAC-Hütten</i>	6 121.30	36 158.—
	<hr/>	<hr/>
	30 036.70	36 158.—
	<hr/>	<hr/>
<b>Diverses</b>		
Vergütung von CC für Gebirgsführer		3 478.40
Diverse Auslagen für Gebirgsführer	2 763.—	
Diverse Spenden		1 399.—
Diverse Einnahmen		1 313.—
Betriebsverlust der Sektion	27 466.15	
	<hr/>	<hr/>
Übertrag an freien Fonds	30 229.15	6 190.40
	<hr/>	<hr/>
	30 229.15	24 038.75
	<hr/>	<hr/>
	30 229.15	30 229.15
	<hr/>	<hr/>
<b>Betriebsrechnung Hütten</b>		
<i>SAC-Hütten</i>		
Betriebsgewinn		30 636.20
Anschaffungen und Investitionen	36 757.50	
<i>Private Sektionshütten</i>		
Betriebsgewinn		8 051.10
Anschaffungen und Investitionen	1 198.65	
<i>JO-Hütte Rinderalp</i>		
Betriebsgewinn		1 266.50
Anschaffungen und Investitionen		-.—
<i>Chalet-Teufi</i>		
Betriebsgewinn		4 479.70
<i>Übertrag an diverse Einnahmen</i>		
Betriebsgewinn Hütten	39 953.80	
<i>Übertrag an diverse Ausgaben</i>		
Anschaffungen und Investitionen		6 887.10
Umbau 1982		31 069.05
<i>Übertrag an Fonds Chalet-Teufi</i>		
Betriebsgewinn	4 479.70	
	<hr/>	<hr/>
	82 389.65	82 389.65

### Gewinn- und Verlustverteilung

	Aufwand	Ertrag
Betriebsverlust der Sektion	27 466.15	
Mehreinnahmen «Diverse Einnahmen/Diverse Ausgaben»		39 585.40
Reingewinn Sektionshütten		8 118.95
Reinverlust SAC-Hütten	6 121.30	
	33 587.45	47 704.35
Gesamt-Betriebsgewinn 1982	14 116.90	
	47 704.35	47 704.35

## Hüttenrechnung 1982

### SAC-Hütten

#### Betriebsrechnung

Bergli	800.—	
Gauli		8 320.85
Gspaltenhorn	551.50	
Hollandia		12 052.70
Trift		1 636.—
Windegg		443.05
Wildstrubel		9 535.10
	1 351.50	31 987.70
<i>Betriebsgewinn SAC-Hütten</i>	30 636.20	
	31 987.70	31 987.70

#### Anschaffungen und Investitionen

Betriebsgewinn	30 636.20
<i>Bergli</i>	
– Schuhe	448.45
– Material	59.45
	507.90
<i>Gauli</i>	
– Stahlrohrstützen	296.—
<i>Gspaltenhorn – Umbau</i>	31 069.05
– Wolldecken	302.15
– Schuhe	661.75
– Bretter und Material	1 102.40
	2 066.30
<i>Hollandia</i>	
– Wolldecken	613.10
<i>Trift</i>	
– Wolldecken	302.15
– Schuhe	661.—
– div. Reparaturen	298.—
	1 261.15

	Aufwand	Ertrag
<i>Windegg</i>		
– Rep. Türe	944.—	
<i>Wildstrubel</i>	—.—	
	36 757.50	30 636.20
<b>Reinverlust SAC-Hütten</b>	<b>6 121.30</b>	
	36 757.50	36 757.50

## Private Sektionshütten und JO-Hütte

### *Betriebsrechnung*

Kübeli	5 977.05
Niederhorn	2 074.05
JO-Hütte Rinderalp	1 266.50
<b>Betriebsgewinn private Sektionshütten und JO-Hütte</b>	<b>9 317.60</b>

### *Anschaffungen und Investitionen*

Betriebsgewinn	9 317.60
<i>Kübeli</i>	
– Vorhänge	379.65
– Strassenmaterial	555.50
	935.15
<i>Niederhorn</i>	
– Feuerlöscher	263.50
	1 198.65
<b>Reingewinn private Sektionshütten und JO-Hütte</b>	<b>9 317.60</b>
	8 118.95
	9 317.60
	9 317.60

## Zusammenfassung

Betriebsgewinn SAC-Hütten	30 636.20
Investitionen SAC-Hütten	36 757.50
Betriebsgewinn private Sektionshütten und JO-Hütte	9 317.60
Investitionen private Sektionshütten und JO-Hütte	1 198.65
	37 956.15
<b>Reingewinn der Hütten 1982</b>	<b>39 953.80</b>
	1 997.65
	39 953.80
	39 953.80

# Bilanz per 31. Dezember 1982

	Aktiven	Passiven
Kasse	232.50	
Postcheck	25 083.16	
Kontokorrent Schweizerische Volksbank	3 283.85	
Sparheft Kantonalbank von Bern	32 598.70	
Sparkonto Schweizerische Bankgesellschaft	1 522.90	
Wertschriften	93 000.—	
Transitorische Aktiven	3 639.95	
Fonds für SAC-Hütten		42 063.47
Legat Lory für die Gaulihütte		10 000.—
Fonds für Beleuchtungssanierung Gauli		9 913.20
Fonds für private Sektionshütten		62 316.65
Fonds Chalet Teufi		16 323.25
Fonds für «Veteranenkameradschaft»		2 064.20
Freier Fonds		1 020.34
Reserven		5 113.60
Transitorische Passiven		1 756.35
Darlehen der Mitglieder		17 800.—
Rückstellung Kursverlust Wertschriften		9 000.—
<i>Liegenschaften</i>	<i>Brandversicherung</i>	<i>Amtlicher Wert</i>
Clubheim	195 746.—	18 000.—
<i>Hütten</i>		
Bergli	272 000.—	73 010.—
Gauli	710 100.—	79 700.—
Gspaltenhorn	615 900.—	40 500.—
Hollandia	630 000.—	—
Trift	638 200.—	20 400.—
Windegg	159 600.—	2 800.—
Wildstrubelhütte	357 500.—	101 800.—
Rohrbachhaus	422 500.—	101 800.—
Kübelialp	709 000.—	162 000.—
Teufi	430 000.—	104 300.—
	<hr/>	<hr/>
	177 371.06	177 371.06

Der Sektionskassier:  
*Fritz Kohler*

# Revisionsbericht über die Jahresrechnung 1982

Gemäss dem von der Hauptversammlung erhaltenen Auftrag haben wir die per 31. Dezember 1982 abgeschlossene Jahresrechnung im Sinne der gesetzlichen Vorschriften (OR Art. 957 ff.) und der Statuten geprüft.

Wir haben festgestellt, dass

- die Bilanz und die Betriebsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen;
- alle Eintragungen in der Buchhaltung ordnungsgemäss belegt sind;
- bei der Darstellung der Vermögenslage und des Betriebsergebnisses die gesetzlichen Vorschriften eingehalten worden sind.

Auf Grund der Ergebnisse unserer Prüfungen beantragen wir, die vorliegende Jahresrechnung unter bester Verdankung an den Kassier für die geleistete Arbeit zu genehmigen.

Bern, den 17. Februar 1983

Die Rechnungsrevisoren:  
*Konrad E. Brönnimann*  
*Eduard Wüthrich*



## JO-Magazin

### Gehrihorn

5./6. Februar 1983

Zum Glück het dr Mäxu uf dr Fahrt i d'Hütte Medli uf dr Outobahn keis Loch i dr mittlere Abschperrig entdeckt, süssch wäre mir grad uf dr Steu wieder umkehrt. Äs het nämlech wie us Chüble gosse, u dr Schnee ma das bekanntlech nid e so guet verlide.

Aber mir hei dänkt, wenn scho aues andere i ds Wasser faut, de tüe mir is wenigschentens e gmüetleche Hütte-Abe mache. Ds Fondue, vom Mäxu zämegmixet (was ja lut Hiudi es Vorrächt vo de Manne isch), het aune passt, sogar am Pesche. Gäge Mitternacht hei sech ou die letschte zrüggzoge mit dr Warnig, se ja

nid vor de Zähne z'wecke. Am nächschte Morge um die Zyt si mer aber scho friedlech bim Zmorge gsässu u hei gwärweisset, öb mir ächt trotz Schneefau u schinbar undurchdringlichem Näbu no chli obsi söue. Muetig wie mer si, hei mir is do zum Wagnis entschlosse.

Ds Schpure i däm schwäre Schnee isch relativ müesam gsi, u ig ha gstuunet, wie dr Pesche het möge schpurte. Aber das isch ganz am Afang gsi u zum Iloufe grad äbe rächt... Öppe  $\frac{3}{4}$  Stund ungerem Gipfu hei mir d Tour abbroche. Dr letscht Teil wär nümme schön gsi: aue Nöischnee verblase u d Steine hei bösartig füregluegt. Grad wo mir d Fäu abzoge hei, het d Sunne äntlech möge füerdrücke u het üs e agnähmi Abfahrt verschproche. Mir hei tatsächlich e so schöni Verhäutnis gha, wie mes säute trifft: butterweiche, chnötiöife Schnee, me het nume e chli müesse mit em Füdli waggele u d'Schi hei vo säuber böglet.

Dr schönscht Hang hei mir zwöimau gmacht, nume es paari hei binere Hütte gsünnelet, reschpektive im Woukeschatté gütterlet. Grad rächtzeitig zum Zvieri si mer schliesslech z'Richebach itroffe. *Irène*

### Kletterwand an der BEA 1983

29. April–9. Mai 1983

An folgenden Tagen trägt die JO Bern die Verantwortung für den Betrieb an der Kletterwand:

**Dienstag 3.; Mittwoch 4. und Sonntag 8. Mai 1983**

Das Training ist auch an den übrigen Tagen möglich, jedoch haben andere Jugendorganisationen den Vorrang. *RS*

## Berichte

### Tourenwoche Dauphinée

1.–7. Mai 1982

Leiter: Walter Bähler

Führer: Michel Erard

4 Teilnehmer

**Samstag:** Trotz regnerischem Wetter fahren wir am Morgen des 1. Mai mit zwei Autos gegen Westen los. Unsere Reise führt über Genf–Cruseilles–Grenoble–La Grave. Das